

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Paßgend den Truppen des Generals Eck den Einbruch in das Ungtal zu verwehren.

Bis zum Morgen des 5. Dezember lüftete sich endlich der Schleier, der bis dahin über die Bewegungen der russischen 8. Armee gebreitet war. Einem aufgefangenen Funkspruch war zu entnehmen, daß das feindliche VIII. Korpskmdo. schon in Neusandez eingetroffen war; hinter den russischen Linien waren Truppenbewegungen in nordwestlicher Richtung im Gange, also offenbar zur Verstärkung Dimitriews. Aber im Laufe des Tages schlichen sich doch wieder verwirrende Züge in das beim 3. Armeekmdo. gewonnene Lagebild ein, denn im Abschnitte des VII. Korps verdrängte der Feind die 5. HKD. aus Homonnaolyka, und gegen Krautwald rückte eine starke feindliche Kolonne im Laborczatal herab. Andererseits liefen Nachrichten über russische Rückmärsche ein. Das Armeekmdo. bestärkte den FML. Krautwald darin, die bestehenden Zweifel über die Absichten der Russen durch erneuten Angriff zu zerstreuen und empfahl einen Vorstoß gegen Baligród und im Oslawicatal.

Inzwischen stand der Südflügel der Erzherzogsarmee schon durch zwei Tage in heftigem Kampfe.

Flankenangriff gegen den Südflügel der Armee Dimitriew

(3. bis 6. Dezember)

Hiezu Beilage 27 sowie Skizze 55

Bei der Gruppe FML. Roth hatte die 8. ID. am 3. Dezember jene Teile des Feindes zu vertreiben gehabt, die nach dem Gefechte des Vortages bei Dobra ostwärts ausgewichen waren. Sie holte zur Rechtsumfassung über Słopnice aus, zwang hiedurch die Russen zur Räumung von Tymbark und folgte ihnen mit Vortruppen bis zur Straßengabel bei Łososina Grn. Die 3. ID. und die 13. SchD., diese unter Gefechten, drangen scharf gegen Norden vor. Von den Reiterdivisionen erreichte die 6. KD. Rzegocina nur mit einem Regimente, das Gros der 11. HKD. Limanowa. FML. Roth verlegte sein Hauptquartier nach Dobra, wo es bis zum Ende der Schlacht verblieb.

Gegenüber dem FZM. Ljubičić hatte der Druck der Russen seit dem 2. nachgelassen, doch scheiterte tags darauf ein Versuch seines rechten Flügels, sich dem Angriffe Roths anzuschließen. Da die 30. ID. auf den Widerstand des gut eingegrabenen Feindes gestoßen war, entschied man sich hier, den Erfolg des Flankenstoßes der Nachbargruppe abzuwarten.